

Presseinformation vom 17. April 2012

## Arbeitsbedingungen in der DDR

***Dieses Thema wird im Spannungsfeld zwischen „Anspruch und Wirklichkeit“ beim 80. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität am 24. April in Wuppertal diskutiert.***

Über zwei Jahrzehnte nach dem Ende des zweiten deutschen Staates schwinden historische Entwicklungen aus dem gesellschaftlichen Gedächtnis. Hierzu gehört auch der Bereich von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Werktätigen in der DDR-Arbeitswelt.

Im Rahmen des Kolloquiums wird Dr. Lutz Wienhold auf Basis eigener Erfahrungen auf Fakten und Hintergründe eingehen. Beleuchtet werden sowohl die zum Teil menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen als auch die zum Teil fortschrittlichen, konzeptionellen Ansätze.

Die öffentliche Abendveranstaltung findet am 24. April ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal-Vohwinkel (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine Anmeldung wird gebeten ([rpieper@uni-wuppertal.de](mailto:rpieper@uni-wuppertal.de)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 128 Worte, ca. 857 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf Pieper

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)